

Kenny entdeckte seinen neuen Freund Jon und eine kleine Gruppe von J.O.C.K. Mitglied, wie sie die Schule verließen an diesen Tag an. "Hey Jon! Warte mal!" Jon drehte sich um und sah, wie Kenny zu ihm lief. Er lächelte. "Eh du, Rod begriff, dass du heute Morgen in meinen Boxer geschäumt hast" sagte Kenny, sobald er Jon erreicht hatte. Der fröhliche Gesichtsausdruck von Jon wechselte zu einem sorgvollen. "oh Shit!" Beide Jungen fürchteten, das noch andere hätten bemerken können, das der Boxer, den Jon heute Morgen im Klub gezeigt hatte, das es derselbe war, den Kenny letzte Woche zeigte. - Rod wußte sicher nicht nur, dass beide mit demselben Boxer den Hosenwischwettbewerb gewannen, sondern auch, dass sie es mal zusammen alleine gemacht haben müßten, und das sie nun mehr als einige der anderen Typen eincremen.

"Und es wird noch unheimlicher...", sagte Kenny weiter, während sie weiter nach Hause gingen "er will sich jenen Boxer für nächste Woche ausleihen!" - "Ist nicht wahr!" rief Jon erstaunt aus, dann senkte er seine Stimme und sagte "er muss denken, das dies ein wirklich cooler Boxer ist." - "Ich denke, dass er denkt, das ist ein Zauber(hafter) Boxer oder so etwas" sagte Kenny. (Jon kicherte) "Ich meine, das er denkt, dass wir beide nur deshalb gewannen, weil er sich so gut anfühlt, oder... ach zur Hölle, ich weiß es nicht." Jon wurde ernst. "Du willst nicht mit Rod wischen? Ich meine, das ist in Ordnung für den Wettbewerb und so, um zu gewinnen, da kann er ihn doch haben, wenn du ihn nicht so magst. Was wirst du tun?" - "Fick, ich weiß nicht" antwortete Kenny. "Es ist... nun... ich mag diese Boxer und ich lieh ihn dir, weil du wirklich dieses Zeug magst wie ich, wenn sie vollgewichst sind. Aber ich weiß nicht, ob ich nun jeden meinem Boxer zum einzucremen geben will, du verstehst?" Die Jungen gingen für eine kurze Zeit still den Weg. Aus der Ecke seines Auges erwischte Kenny eine Ansicht auf Jon Gabelung. Als er genauer hinsah, war es ziemlich klar, dass Jon einen Ständer in seiner Hose hat! Jon sah wie Kenny seine Zunahme ansieht und grinste. "Hey, ich kann einfach nichts dafür." sagte Jon defensiv. "Sagte ich irgendetwas?" fragte Kenny unschuldig. "Es ist gerade, das dies wirklich ein cooler Short ist und all die Typen vom Club haben ihn gesehen, und das jetzt schon vier Spermaladungen drin sind, ..." sagte Jon. "Vier?" unterbrach Kenny. "Hast du wirklich vier gemeint? Ich schoss nur einmal darin ab. Du meinst, dass du dir in meinen Boxer einen abgewichst hast?" Jon sah wirklich ängstlich aus. "Oh fick, ich bin traurig Kenny. Ich wollte es nicht, man. Ich hatte ihn zuhause nur anprobiert und dachte dabei über diesen großen Fleck nach, den du da reingemacht hast und spürte wie steif er ist. Und auf einmal ist es mir einfach gekommen, wie jedes Mal..." Kenny begriff, dass er seinen Freund beruhigen musste. "Sorg dich nicht darum. Ich nehme an, dass wir nur ein Paar geile Bastarde sind." Er grinste Jon dabei an. "Deine Latte sieht so aus, als wenn sie gleich den Stoff zum reißen bringt." - "Hab nur über Rod nachgedacht, wenn er auch noch seine Ladung hinzufügt und das erregt mich" antwortete Jon. Sein Steifer machte ein offensichtliches Zelt, gerade rechts neben seinem Hosenschlitz. Seine Baggyjeans und Kennys loser Boxer war zu wenig, um seinen Knochen zurückzuhalten. "Also denkst du, dass ich Rod auch eine Last in ihnen schießen lassen sollte?" Kenny fragte und verspottete Jon mit der Vorstellung. "Soll er ihn mit nach Hause nehmen und soll er ihn zum Treffen tragen in der Schule? Damit alle sehen, das er den Short trägt, den wir vollgespritzt haben? Soll ich ihn dazu bringen, das er seine Soße richtig rein schießt, em?" - "Ja Fick, Mann, das wäre so heiß" sagte Jon mit Begeisterung. "Rod schießt immer eine große Ladung für das Treffen." Sein Hahn wedelte verrückt, wie er ging, der Schwanzkopf wurde von seiner Jeans und Kennys speziellen Boxern gestreichelt und gerieben. Eine kleine Vorspermastelle erschien an der Spitze der Zunahme. "Er würde ja dann in der Klasse sitzen, jenen Boxer durch seine Tasche fühlte, seinen Schwanz gegen den verwichsten Stoff reiben, mit seinem Vorsperma noch

saftig machen, bis er sich nicht mehr halten kann..." setzte Kenny fort. Es war schwer zu übersehen, wie erregt er wurde, wenn er an einen wichsenden Kumpel denkt. "...er würde an den Wettbewerb denken, wie du und ich den Short incremten, den er jetzt trägt und wie wir beide solch eine große nasse Stelle machten, mit der wir gewannen, und dann... beginnt sein Hahn sein Sperma herauszulassen, und es gibt keine Möglichkeit damit aufzuhören ..."

Kenny nahm wahr, dass Jon tatsächlich kurz davor war alleine von seiner Phantasie in seine Hose zu ejakulieren war. Jon hatte einen Steifen, der es ihm schwierig machte, noch normal zu gehen. Zu dem bereits vorhandenen Wichsfleck auf seiner Jeans, waren jetzt mehrere neue Vorspermastellen hinzugekommen, weil sein Schwanz wild zuckte. Kenny beschloss das ganze noch mehr zu steigern. "Es würde fortfahren zu spritzen und zu spritzen, der Boxer bekommt alle Nässe ab, das eine große nasse Stelle auf seiner Hose macht, bis sich seine Bälle völlig in jenen Boxer entleert haben..." Jon starrte geradeaus mit einem gequälten Ausdruck auf seinem Gesicht "... in denselben Boxer, den du in diesem Augenblick trägst. Rod würde all sein Sperma da rein pumpen, auf die Stelle, wo du heute Morgen deine Ladung reingeschossen hast..." Das war es. Mit einem unterdrückten Schrei begann Jon zum zweiten Mal an diesen Tag in seiner Hose zu ejakulieren. Kenny sah sich schnell um und sah, dass die Straße verlassen war. "Ja mach es, Jon..." drängte er. „Creme meinen Boxer wirklich gut ein." Jon schrie jetzt fast seinen Orgasmus herbei. Abrupt mußte er stehen bleiben, weil der Orgasmus alle seine Muskeln blockiert hatte, bis auf eine... - er schaffte es gerade noch seinen harten Schwanz durch seine Jeans zu fassen, ihn zu wichsen und molk so noch mehr Samen raus. Der Fleck breitete sich schnell bis zu seinem Bein hinunter aus. Kenny hatte jetzt auch selber einen Steifen bekommen. So dass Jon beobachten konnte, das es unglaublich erotisch aussah, als auch er sein Sperma in die Hose abließ. Als Jon mit abspritzen fertig wurde, stellte er sich langsam normaler hin und wischte sich den Schweiß von seiner Stirn ab. "Heilige Scheiße!" er rief aus. "Ich erinnere mich nicht daran, wie ich das letzte Mal in meine Hose kam, ohne ihn zu berühren." Dann Kenny angrinsend, fügte er hinzu "danke." - "Hey, das ist richtig. Du berührtest ihn erst, als er schon am abschießen war. Und man, mir ist es auch gekommen, ohne mich zu wichsen, ich war bisher noch nie in der Lage gewesen, es so zu tun!" sagte Kenny. "Ich habe es einige Male getan, als ich noch in der Juniorschule war." erinnerte sich Jon. "ich konnte es einfach nicht kontrollieren, dachte nicht, dass es wirklich zu so unheimlichen Zeiten geschehen kann." - "Es ist auch wirklich heiß gewesen! Ich wette, das keiner der anderen Typen im J.O.C.K. Klub das so tut" sagte Kenny, als sie gerade bei ihren Häusern ankamen. "Hey, das gibt mir eine gute Idee für meinen nächstes wichsen..." - "Uhh ...?" Jon sah sich besorgt seine Sperma gebeizte Jeans an. Ein großer, dunkler Fleck bedeckte seine Gabelung und den oberen Teil seines Oberschenkels. "Keine Sorge, meine Mama ist nicht zu Hause. Ich kann dir sogar noch einen trockenen Short geben" scherzte Kenny. Jons Gesicht leuchtete auf, da er Kenny ins verlassene Haus folgte.

Sobald sie in Kennys Zimmer waren, zeigte Kenny auf die zweite Schublade an seiner Kommode und sagte zu Jon, "geh und such dir einen aus, welchen du auch immer willst." Jon war wie ein Kind in einem Süßwarenladen. Er berührte ein Dutzend oder so an Shorts und Boxer mit seinen Händen und wählte schließlich einen aus. Es ist ein gemusterter kurzer Short, sehr verblasst und gebraucht. "Bist du sicher?" fragte Kenny. "Jenen wollte ich schon zu den alten Lumpen tun..." Jons Augen funkelten. "Oh ja, dieser wird großartig sein." - "OK. Du kannst dich unten im Badezimmer umziehen" sagte Kenny und schon sprang Jon aus dem Zimmer heraus. Kenny schaltete seinen Computer ein und ging Online. Eine Minute oder so, kam Jon zurück und hielt Kennys Spermaimprägnierten Boxer in seiner Hand. "Uh, wo willst du diesen hinhaben?" fragte er. "wirft ihn einfach in den Korb" antwortete Kenny und zeigte in die Ecke seines Wandschranks. Jon warf ihn rein, dann begann Kenny seinen Plan zu

beschreiben. "OK, Rod will sich meinen Boxer leihen, weil er denkt, dass er ihm hilft den Wettbewerb zu gewinnen. Du sagst, dass ich Rod glücklich halten sollte. Aber ich will ihm nicht einfach nur den Boxer geben wie eine Trophäe oder so etwas. Ich denke, wir bringen Rod dazu ihn sich zu verdienen." - "Aber wie?" Jon fragte und nahm den Köder. "Wir machen unseren eigenen Wettbewerb. Du gegen ihn. Der erste, der seine Jeans eincremt, ohne seinen Schwanz zu berühren, gewinnt" sagte Kenny und grinste. "Kann ich machen..." sagte Jon. „Ich muss nur ziemlich geil sein, um das zu tun." - "Der ganze Pornoscheiß wird dir helfen..." sagte Kenny und klickte schon auf eine dieser heißen Pornoseiten. „Ja, aber was haben wir davon?" forderte Jon. "Nun, du kannst Rod dabei sehen wie er in seine Hose rahmt..." begann Kenny. Jons Gesicht zeigte, das dies nicht genug war, so sagte Kenny weiter "und, wenn du gewinnst, kannst du jedes Paar meiner vollgewachsenen Boxer behalten, wenn du willst." Jon dachte für etwa fünf Sekunden darüber nach. "OK." - "Cool. Wir können es dieses Wochenende tun. Meine Eltern fahren zu meiner Tante" sagte Kenny. "Könntest du deine Hände bis dahin von deinen halten?" - "Fick oh! Ich kann keine vier Tage durchhalten, ohne aus zu treiben!" klagte Jon. "Ich lasse dich einen meiner Boxer für den Wettbewerb tragen..." bot Kenny an. Jon antwortete "Nein lass mal, Rod und ich tauschen den Boxer für den Wettbewerb." Kenny lachte gerade. "Cool!"

Am nächsten Tag in der Schule überreichte Kenny Rod die Wettbewerbsidee. Er war mit der Herausforderung einverstanden und schloss den Boxertausch mit ein. Was Kenny nicht wußte, weil sie nie in einer Klasse zusammen waren, wo Rod seine Hose eincremte, dass Rod gut geübt darin ist abzuspitzen ohne sich zu berühren. In der Tat ist es das, wie er normalerweise es in der Klasse macht. Sie waren übereingekommen den Wettbewerb Samstagmorgen zu machen. Jon kam zuerst in Kennys Haus an und zeigte schon einen größeren harten Schwanz in seiner Hose. "Jeez, Jon!" bemerkte Kenny. "Wie lange hast du schon diese Latte?" - "Seit gestern" Jon antwortete "Fick Mann, ich mußte mich wirklich beherrschen nicht zu wichsen... ich hatte fast die ganze Nacht einen Steifen und konnte kaum in den Schlaf kommen! Ich habe einfach Glück, das ich nicht einen nassen Traum oder so was hatte." - "Wirklich!" sagte Kenny "du konntest wirklich deine Ladung retten!" - "Ich hoffe, das Rod bald kommt" sagte Jon. "Mein Computer ist an. Warum gehst du nicht nach oben und verschaffst dir nicht einen Vorsprung?" - "Cool" sagte Jon und grinste. "Ich versuche es und halte zurück." Beide Jungen lachten. Nur da läutete schon die Türklingel. Es war Rod. "Hey, Kenny. Wie geht es?" sagte Rod als er ins Haus kam. "Gut, bist du vorbereitet?" fragte Kenny und sah seine Hose für ein Zeichen des Erwachens an. Es gab keines. Kenny war vom Ergebnis überzeugt. "Sicher" antwortete Rod.

"OK. Jon, du geht zu mein Zimmer, Rod du kannst ins Badezimmer gehen. Ihr zieht eure Hose aus, gebt mir eure Shorts und ich gebe sie dann weiter zum anderen" erklärte Kenny. Beide Bewerber taten es, wie er sagte. Kenny bemerkte, das Jons Boxer (in einem mattenblauen Ton) weich und gut getragen ist, mit irgendeiner (weißlichen) Verfärbung neben dem Eingriff ist - es war ein Boxer, den er schon einmal eingecremt hatte. Rod andererseits, schien einen Brandneuen zu tragen. Er ist aus einem schwarz und weiß gestreiften Stoff, aber etwas zu kratzig. Kenny hoffte, dass dies das Ergebnis nicht beeinflussen würde. Jon war sogar erregt, als er Rod noch warmen Boxer über seinem pulsierenden Schwanz zog. Doch er war etwas enttäuscht, dass es so ein neuer ist. Es gab keine Spuren von den vielen Ladungen, von denen er wusste das Rod sie in seine Hose geschossen hatte. Dennoch blieb sein Glied schaukelnd schwer, wie er seine Jeans wieder hochfuhr. Nachdem jeder angezogen ist, brachte Kenny Rod und Jon in seinem Zimmer zusammen. Kenny lächelte als er sah, dass Jons Schwanzbeule immer noch sehr offensichtlich war. Aber auch Rod bemerkte es. "Hey, er bekam einen Vorsprung!" rief Rod aus. "Kann nicht sein!" sagte Jon empört. "Ich berührte ihn noch nicht." -

"Er hat sich seit dem Mittwoch zurückgehalten, Mann", erklärte Kenny. "Ha!" Rod prustete. "Das glaubst du doch selbst nicht, Mann." Kenny erklärte die Regeln. "OK, ihr setzt euch jetzt auf diese Stühle. Ich werde jetzt mit einem heißen Diavortrag von einem Porno beginnen, den ich auf meiner Festplatte habe. Ihr dürft euch bewegen, jedoch was du nicht darfst, deine Hände benutzen... du darfst deinen Schwanz nicht abreiben, oder irgendwie deine Hose und deinen Boxer... der erste, der mit einer Ladung seine Hose eincremt, hat gewonnen. Seit ihr bereit?" Beide Bewerber nickten. "Es geht los!" Und damit klickte Kenny auf die Maus und der Diavortrag begann. Es war eine ziemlich heiße Sammlung - auch einige Mädchen alleine..., aber mehr waren es doch andere Typen nur mit Jocks gekleidet. Einige bekamen von Mädchen einen gewichst, oder auch mal von anderen Jungs. Alle waren recht heiße Typen...

Jon saß mit beiden Füßen auf dem Boden und begann seine Hüften zu stoßen. Sein Steifer stieß außen in einer Falte des Stoffs. Kenny konnte den Rücken von seinem Schwanzkopf sehen, wie er gegen den Stoff glitt. Rod saß für eine Weile ziemlich ruhig da und wie Kenny seine Hose ansah, gab es kein Zeichen von einem Steifen. Plötzlich bewegte sich etwas in seiner Hose. Kenny beobachtete es mit Erstaunen, wie vor seinen Augen sich der Penis von Rod begann zu versteifen. Er begann zuerst sich zum rechten Bein hinunter zu drücken. Bald machte er seinen Weg entlang seines Oberschenkels, bis sich die Tasche seiner Jeans deutlich aufrichtete. Dann überkreuzte Rod seine Beine. Er legte sein rechtes Bein auf seinen linken Oberschenkel. Dies schuf eine Stofffalte, die seinen Harten fast direkt vorstehen ließ. Er begann dann ein langsames, gekonntes Stoßen mit seiner Hüfte, das bewirkte, dass sein harter Hahn köstlich gegen Jons weiche Baumwollboxer glitt. "Ohhh, yeahhh" seufzte Rod. - Im anderen Stuhl löste das bei Jon Panik aus. Obwohl er jetzt den Boxer von Rod trug (der Gedanke daran, hatte ihn die letzten drei Tage geil gehalten), waren die Empfindungen des neuen Stoffs nicht sehr angenehm. Sein Schwanz blieb zwar Steif, aber er war auf diese Weise nicht sicher, ob er zum Höhepunkt kommt. Er sah zum älteren Rod rüber - Rod starrte konzentriert den Computermonitor an, seine Hüfte stieß nur still... Jon konnte seinen harten Schwanz sehen und merkte, dass er ihn in seinem Boxer rieb, und das gab ihm einen Auftrieb. Er versetzte seinen Blick vor und zurück und zwischen der Hose von Rod und Kennys Bildschirm und hoffte, das er sein eingesperstes Sperma bald freigeben konnte. Kenny merkte, das dies nicht wie geplant lief. Da Jon schon für viele Stunden einen konstant Harten hat, begriff Kenny, dass er schon überreizt sein könnte. Doch es war der kratzige neue Short von Rod der die Verzögerung verursachte. Kenny beschloß Jon mit gutem Zureden zu unterstützen. "Na los Jon, lass Rod deinen Boxer nicht vor dir einrahmen, Mann" begann Kenny und dachte über das Gespräch nach, das Jon dazu brachte abzuschließen während sie nach Hause gingen. "Er wird ihn nass und schmierig machen." Die heiße Rede funktionierte und erhöhte Jons Erregung. Seine Augen kehrten zur Hose von Rod zurück. Es gab eine Vorspermastelle auf ihr! Rod macht seinen Boxer mit Ficksaft nass! Jon begann seine Hüfte energischer zu stoßen. "Das ist der Weg, Jon" setzte Kenny fort "spritzt alles in Rods Boxer rein, mach ihn richtig voll..."

Was Kenny nicht merkte, das seine Ermutigung für Jon auch eine Wirkung auf Rod hat. Rod war deshalb bereitwillig auf den Deal mit dem Boxer eingegangen, nicht weil er eine Gelegenheit sah Jon zu sabotieren, sondern weil ihn auch diese Idee erregte, einen Short eines anderen Typen voll zu spritzen. Das Stoßen von Rod wurde umso schneller, je mehr Kenny davon redete. "Er kommt zum Ende, Jon" sagte Kenny. "Lass ihn nicht zuerst deinen Short nässen. Tue es Jon, creme deine Hose ein." Jon stieß wie wild und unkontrolliert. Sein Hammer zuckte und pulsierte in Rods Boxer. Er wollte richtig abschießen und es spüren..., aber sein Sperma wollte einfach nicht kommen. Rod ließ gerade nur seinen gleichmäßigen Rhythmus gehen. Er war nur noch Momente vorm loslassen..."Tolle Typen" sagte Rod ruhig "das ist es."

Schwer atmend versuchte Jon seine Hüftbewegungen zu verdoppeln, in einer Anstrengung seinen Opponenten noch einzuholen. Aber es nützte nichts mehr. Jeder starrte die Hose von Rod an, wie der erste dunkle, nasse Fleck neben der viel schwächeren Vorspermastelle erschien. "Ahhh," seufzte Rod. Über dem Gemurmel vom Computer-ventilator und Jons gestockter Atmung, hörten die Jungen, wie nasser Lärm verspritzte, der von Rods Jeans kam. Spritzer für Spritzer vom cremigen Sperma trafen Jons Boxer und durchnässte auch den Jeansstoff und machten dabei eine glänzende schleimige Nässe neben der großen Schwanzbeule.

Der Anblick von Rod, wie er durch seinen Boxer, seine eigene Jeans eincremte, das war genug für Jon um ihn zum Höhepunkt zu bringen. "AWH!" er weinte, als seine dringlich erwartete Ladung Sperma in die Unterwäsche von Rod schoß. Sein ganzer Körper wurde mit Krämpfen gequält, es schien, als wenn seine ganze Lebenskraft durch seinen überhitzten Schwanz floss. Das Innere von Rods Boxer wurde hyper rutschig, mehr als die Empfindungen gegen Jons Schwanz, die ihn dazu gebracht hatte abzusahnen. Aber mit der Freigabe wollte sie nicht aufhören. Es war zweifellos ein großer Orgasmus für Jons. Auch der Schwanz von Rod kleckerte immer noch die letzten Tropfen von seiner großen cremigen Ladung in seine Hose, während Jon ihn erstaunt beobachtete. Sogar Kenny war verduzt von der Intensität von Jons Höhepunkt. Merkend, das er sowieso verloren hat, reichte Jon hinunter und ergriff seinen Harten um den Orgasmus zu beenden. Mehrere größere Klackse von Samen gingen in den gesättigten Stoff des Shorts. Da er sich wickelte, zwängte er etwas mehr vom sprudelnden weißen Zeug durch den Jeansstoff. Schließlich war es geschafft. "Ich gewann nun" sagte Rod und freute sich hämisch "ich bekomme jetzt jenen Short vom letzten mal..." – „OK!“ Kenny stand auf und ging zu seiner Frisierkommode und zog den jetzt (leider) gewaschenen Boxer heraus, der sowohl von seinem als auch mit Jons Sperma gebeizt war. Widerwillig überreichte er ihn an Rod. Rod hielt ihn hoch und suchte nach verräterischen Flecken. Die rechte Seite, wo Jon vier seiner eigenen Ladung abgelassen hatte, war leicht verfärbt (ausgewaschen). "Cool, wir sehen uns am Dienstag" sagte Rod und stopfte den Short in seine Tasche. Dann verließ Rod, mit einem über die ganze rechte Seite seiner Jeans verbreitetem offensichtlichen Spermafleck, das Zimmer. Kenny folgte, um ihn hinauszubegleiten. "Viel Spaß beim nach Hause gehen mit deiner nassen Jeans" rief Kenny ihm noch nach. Rod grinste gerade nur und winkte... - "Aw man, es tut mir leid" sagte Jon geknickt, sobald Kenny ins Schlafzimmer zurückkam. "Mach dir dazu keine Gedanken, Mann" tröstete Kenny ihn, wie er sich neben Jon setzte. "Ich muss am Dienstag gerade nur gewinnen, so dass er weiß, dass die Boxer nicht magisch sind, oder irgendetwas." Jon sah ihn mit einem boshaften Grinsen an. "Ich denke nicht, dass du dich bis Dienstag noch zurückhalten kannst?" Beide Jungs sahen auf Kennys Schritt hinunter. Es war ziemlich offensichtlich zu sehen, das nicht nur die zwei Jungs ihre Hose eincremten hatten, auch bei Kenny hatte es seine Wirkung. Es gab dort eine eindeutige große Beule, die rechts neben dem Hosenlatz entlangging. "Ich weiß nicht man" sagte Kenny und schüttelte seinen Kopf. "Vielleicht sollte ich mich darum kümmern und dann beginnen für den Dienstag zu sparen."

Er sah zu seinem Computer rüber. Der Pornodiavortrag blinkte immer noch auf dem Bildschirm. Das Programm hatte einen Punkt in der Liste erreicht, den Kenny selten sah, weil er seine Soße normalerweise davor schon abschoss. Sein Schwanz zuckte sofort bei den weniger vertrauten Bildern. "Kann ich helfen?" fragte Jon versuchsweise, seine zitternde Hand, die langsam in Richtung Kennys Schritt reicht. "Hey, ich weiß nicht, man" antwortete Kenny argwöhnisch. "Ich wickse nicht wirklich mit Typen." - "Ich reibe ihn gerade nur durch deine Hose, Mann. Es ist in Ordnung." Kennys Schwanz zuckte wieder, wie er darüber nachdachte, wie gut es sich anfühlen würde, wenn eine andere Hand seinen Schwanz abreibt, selbst wenn es durch seine Hose wäre. Jon beugte sich vor, seine Fingerspitzen auf Kenny Schwanzbeule weiden. Ein zucken war die

kräftige Antwort. Kenny sah Jon an. Nicht ein Wort wurde gesprochen, er gab gerade das leichteste Nicken. Jons Blick kehrte zu Kennys Hose zurück. Er begann liebevoll und sorgfältig Kennys Schwanz zu reiben, als Antwort fühlte er, wie er pulsiert. Er benutzte seine Fingerspitzen, um den Stoff über dem empfindlichen Rücken zu schieben. Kennys Blick kehrte zum Bildschirm zurück, wo gerade ein Typ einen Handjob von einem wirklich entzückenden Jungen bekam. Er jammerte still an der Kombination von erotischen Bildern und Jons erfahrener Hahnenmassage. Ein großer Tropfen von Vorsperma ging in seinen Short, der signalisierte, dass ein ausgewachsener Orgasmus nicht weit hinten war. Jon wurde völlig beim reiben von der großen Schwanzbeule seines entzückenden Freundes gefesselt. Dies war mehr als er hätte hoffen können. Er hatte noch nie den Steifen eines anderen Typen berührt, so dass er nicht wirklich sicher war was er tat, aber er versuchte so vorzugeben, wie er es mit seinem Eigenen macht, wenn er ihn dazu bringt seinen Saft zu spritzen. Er liebte es, Kennys heftiges Schwanzklopfen unter seiner Berührung zu fühlen, und er fand bald genau die Bewegung, die es brauchte, dass er am meisten pulsiert. Kenny merkte, dass er im Begriff war in seine Jeans zu ejakulieren. Aber er erinnerte sich auch daran, dass er keine noch sauberere Jeans hatte! Der Rest war in der Wäsche. "Uh ... ahem... Jon?" sagte Kenny, schwierig seine Atmung zu kontrollieren. "Ja?" - "Ich bin nicht sicher, das ich diese Jeans ruinieren will. Sie ist das letzte saubere Paar, das ich noch habe." Jon hörte nicht auf zu reiben. "Gut, was willst du tun?" - "Ich weiß nicht" antwortete Kenny. "Dies fühlt sich so gut an, es ist nur das... Fick! Es kommt mir wirklich gleich." Jon machte die dieselbe Reibung. Kennys Hahn zuckte rhythmisch. "Vielleicht ist es besser du hörst auf" sagte Kenny "ich weiß nicht, wie lange ich es halten kann."

Jon war nicht im Begriff aufzuhören. Er war dazu entschlossen Kenny Rahm zu machen. Kennys Atmung wurde zottig. "Hoh ...!" er keuchte verzweifelt. "Er wird es tun! Mmph!" Kenny begann wild am Knopf auf seiner Jeans herumzufummeln. Eine kleine dimensionierte nasse Stelle erschienen an der Spitze seiner Schwanzspitze. Den Reißverschluss herunterziehend, drückte er Jons Hand beiseite und zog die Hosenklappe auf. Sein Hahn zuckte in der neuen Lockerheit von seinen Boxer und eine neue glänzende Stelle erschien. Bevor Kenny irgendetwas tun konnte, reichte Jon durch den Schlitz in seinen Boxer hinein und ergriff Kennys ejakulierenden harten Schwanz. Kenny keuchte und krümmte sich, da Jon seinen Hammer gekonnt pumpte, und molk mehrere große Strahlen des heißen Spermas durch das Tuch. Kennys Boxer war völlig imprägniert mit den Ergebnissen seines Orgasmus. Die Spannung fiel von seinem Körper ab, und er lächelte seinen Freund Jon an. So enttäuscht, wie Jon früher darüber war den Wettbewerb verloren zu haben, er war jetzt so glücklich, wie er sein konnte. Er hatte Kenny dazu gebracht in seinen Boxern zu schießen, und er konnte sogar seinen heißen Spermasäuer durch den Stoff und den Saft über seine Finger fühlen. Und er hielt immer noch Kennys schrumpfenden Hahn! richtig durch seinen coolsten Boxer! "Uh, warum lässt du mich nicht diesen Boxer ausziehen, bevor noch mehr auf meine Jeans kommt?" fragte Kenny und unterbrach Jons Träumerei. "Huh? Oh, ja sicher" sagte Jon und ließ vorsichtig Kennys Penis frei. Kenny stand auf, seine Jeans mit einer Hand hochhaltend und ging zur Frisierkommode, um einen sauberen Short zu holen. Er ging dann in Richtung des Badezimmers... - Als Kenny mit seinen nassen Boxer in seiner Hand zurückkehrte, sah er, dass Jons Jeans aufstand und er das Durcheinander darin kontrollierte. Es gab wohl keinen anderen Weg, als so in der Öffentlichkeit mit einer großen nassen Stelle auf der Hose nach Hause zu gehen. Seit fast vier Tage hatte er seine verblasste Bluejeans so durchnässt und der neue Fleck war groß, dunkel und glänzend. "Oh hat Mann, das wird so schnell nicht trocknen!" klagte Jon. Kenny dachte für einen Moment nach und machte dann einen Vorschlag "willst einen von meinen Shorts? Sie sind sauber, aber sie sind etwas schmutzig." - "Ja, ich denke..." Kenny zog einige ältere vergilbte (verwichste) Unterhosen aus einer Schublade heraus und warf sie Jon zu. "Hast du

noch einen Boxershort?" fragte Jon verlegen. Kenny schüttelte seinen Kopf und zog einen noch fast neu ausschauenden Boxer aus der untersten Schublade. "Ziemlich bald sind meine Boxer aufgebraucht! Sicher wird meine Mama sich fragen, wie kommt es, dass es so viele zu waschen sind." Wie er ihn überreichte, ermahnte Jon, "versuch diesen nicht zu beizen, OK?" - "OK" sagte Jon, als er ins Bad ging, um sich umzuziehen. Er war schnell wieder da, angezogen mit dem Boxershort und der trockenen Unterwäsche seines Freundes. In der Hand hielt er seine nasse Jeans und den Boxer von Rod. "Jetzt kann ich gehen" sagte Jon. "Uh, ja... und bis Dienstag." - "Wenn ich Glück habe, halte ich mich bis Dienstag zurück," meinte Kenny und beide Jungen lachten.